

# Rumänien - Grand Tour auf 2 Rädern

13. - 26.08.2017

Die Reise nach Rumänien war meine erste Motorradreise und gleichzeitig meine erste Gruppenreise. Dementsprechend gespannt war ich, was mich erwarten würde. Die letzten Bedenken verflogen nach den ersten Kilometern und rasch war klar, dass ich Glück hatte und mit einer tollen Gruppe unterwegs bin. Ich danke dem Zufall, dass er uns als Gruppe zusammengeführt hat! Nach dem ersten Tag, welcher mit allerlei kleinen Pannen gespickt war, (Blinker-Krise, Dieselgate & Co.), hatte ich das Gefühl, dass wir schon länger zusammen unterwegs sind, als erst ein paar Stunden.

Die folgenden Tage zeigten, dass wir in einem sehr schönen und abwechslungsreichen Land unterwegs sind:

**Das ländliche Rumänien, irgendwo zwischen Resita und der Donau**



**Kein Alpenpass - sondern die Transalpina:**



**Nicht in Skandinavien - „nur“ auf der überaus spektakulären Abfahrt (was Schönheit und Länge der Strecke anbelangt) von der Transalpina:**



**Bikers Paradise Canyon – Abuseni-Gebirge:**



**Sibiu – eine wahre Perle:**



**Wieder nicht in den Alpen – Transfagarasan (Top Gear's Greatest Driving Road):**



**Bilderbuch-Rumänien – Biertan:**



**Schweiz, Österreich? Auf der Abfahrt vom Palma-Pass:**



**Im Wilden Westen? Eher im Wilden Osten (Borgo-Pass):**



**Jetzt aber – Wilder Westen zu Zeiten des Goldrausches – wieder falsch:  
Depot der Wassertalbahn**



**Wassertal:**



### Idylle in Surdesti:



### Spanien, Italien? Leider bereits der letzte Rumänien-Tag, auf dem Weg nach Oradea:



Ich schreibe diesen Bericht an einem verregneten Novembertag und erinnere mich an eine tolle Reise, tolle Leute und ein echt empfehlenswertes Reiseland. In einem von sturer & eiskalter Präzision geprägten Alltag vermisst man den skurrilen und oft sympathischen rumänischen Pragmatismus (kaltes Wasser dort wo sonst heisses kommt, Sonne die auch dort rein scheint, wo man es nicht erwartet, von einem (Zitat Hanspeter) „Halbschuh“ solange erfolgreich nicht serviertes Essen, bis wir plötzlich köstlich und schlussendlich gratis doch noch auf unsere Kosten kamen etc.).

Ein Kompliment geht an die Reiseleitung, welche mit viel Herzblut eine tolle Reiseroute und gute Hotels zusammengestellt hat.

Und die ganzen Nebengeräusche im Internet? Grundsätzlich wurde genug und ausführlich geschrieben. Gar nichts zu sagen fand ich trotzdem keine gute Option... Einige Aussagen von Reisenden & Forum-Gängern lassen klar auf eine gewisse Weltfremdheit schliessen... Eddy wünsche ich, dass er den Ärger hinter sich lassen kann und den einen oder anderen konstruktiven Ratschlag umsetzen wird, um damit gelassen in eine erfolgreiche Saison 2018 zu starten.

Remo